

Generalausschreibung U19 Kunstradsport 2026

- Junior Masters Serie
 - EM-Qualifikation 1er/2er/4er Kunstradsport
 - Sichtung Nachwuchskader 1 2027
-

Termine:

14.03.2026	1. Junior Masters	Ludwigsburg / WTB
(1.+2. EM-Qualifikation 1er/2er, 1. NK1-Sichtung 1er/2er)		
21.03.2026	Junior Mannschafts-Cup	Bergheim / NRW
(1.+2. EM-Qualifikation 4er, 1.+2. GC-TrK-Sichtung 4er)		
28.03.2026	2. Junior Masters	Nufringen / WTB
(3.+4. EM-Qualifikation 1er/2er, 2. NK1-Sichtung 1er/2er)		
11.04.2026	3. Junior Masters	Neuenkirchen / NDS
(5.+6. EM-Qualifikation 1er/2er, 3.+4. EM-Qualifikation 4er, 3. NK1-Sichtung 1er/2er)		
02./03.05.2026	DM Hallenradsport Junioren	Moers / NRW
(4. NK1-Sichtung 1er/2er, 3. GC-TrK-Sichtung 4er)		

I. Meldung von Teams

Die Meldung der Teams erfolgt analog der Meldung der Teams im Elite-Bereich siehe Generalausschreibung Kunstradsport 2026 Allgemeine Vorgaben GM EM WM Perspektiv-Kader.

II. Junior Masters Serie

Startberechtigung:

1. Nachwuchskader 1-Athleten*innen
2. Starter*innen, die in der laufenden Saison oder in Vorjahr eine Mindestpunktzahl von

1er Kunstradsport Junioren	100,00 Pkt.
1er Kunstradsport Juniorinnen	100,00 Pkt.
2er Kunstradsport Junioren offen	55,00 Pkt.
2er Kunstradsport Juniorinnen	65,00 Pkt.

erreicht haben.

3. Ausländische Sportler*innen, die von der Kommission Leistungssport Hallenradsport eine Starterlaubnis erhalten.
4. Sollte im Vorjahr keine Kaderqualifikation lt. Generalausschreibung stattgefunden haben, kann die Kommission Hallenradsport auf Vorschlag des Bundestrainers Sportler*innen zusätzliche Startberechtigungen gewähren, die dem Status eines Kaderathleten entsprechen (Startrecht Zwischenrunde).
5. Die Punkte 1.-4. gelten als Startberechtigung für das 1. + 2. Junior Masters.
6. Die Startberechtigung zur 3. Junior Masters (5.+6. EM-Qualifikation + DM-Qualifikation) ist in der „Generalausschreibung Kunstradsport DM“ erläutert.

Wettkampfmodus

1. Am 1. Durchgang (1. EM-Qualifikation) können alle startberechtigten Sportler*innen teilnehmen.
2. Beim 2. Durchgang (Zwischenrunde, 2./4./6. EM-Qualifikation) sind alle NK1- und EK-Mitglieder, die sich nicht für die Finalrunde qualifiziert haben, sowie sonstige Sportler*innen, die im 1. Durchgang unter den drei besten deutschen Startern waren, startberechtigt.
3. Im dritten Durchgang (Finalveranstaltung, 2./4./6. EM-Qualifikation) sind nur die drei Erstplatzierten des ersten Durchgangs startberechtigt.
4. Dem ausrichtenden Verein wird eine Wild-Card für das Finale gewährt, welche beliebig eingesetzt werden kann. Der Start mit einer „Wild-Card“ wird nicht für die Gesamtwertung der Masters-Serie berücksichtigt.
5. Die Startreihenfolge jedes Durchgangs wird nach der eingereichten Punktzahl erstellt.
6. Vor Beginn der Zwischenrunde können alle Teilnehmer*innen der Zwischenrunde und der Finalrunde ein anderes Programm als in der Vorrunde melden. Die Reihenfolge der Disziplinen ist in der Zwischen- und der Finalrunde gleich.
7. Die Junior Masters Sieger werden nach Abschluss der drei Veranstaltungen auf Grund folgender Punktwertung pro Veranstaltung ermittelt. Erster Platz 100 Punkte - zweiter Platz 55 Punkte - dritter Platz 20 Punkte. Bei Punktgleichheit entscheidet die in den Finalveranstaltungen ausgefahrene Gesamtpunktzahl.
8. Sofern sich kein Ausrichter findet und ein Masters-Wettkampf von German Cycling ausgerichtet werden muss, findet dieser Wettkampf unter Ausschluss der Öffentlichkeit und mit begrenzten Starterzahlen statt. Maßgeblich für die Startberechtigung beim 1. und 3. Junior Masters sind die Ergebnisse der LV-Meisterschaften, beim 2. Junior Masters die Rangfolge des 1. Junior Masters. Eine Ausschüttung von Preisgeldern erfolgt für diese Veranstaltung dann nicht. Gleiches gilt, wenn bei einer Veranstaltung keine oder nur eine stark reduzierte Anzahl an Zuschauern zugelassen sind.

III. EM - Qualifikation 1er/2er

Die EM-Qualifikation im 1er/2er Kunstradsport wird in Verbindung mit der Junior Masters Serie durchgeführt.

Startberechtigung:

Startberechtigt bei der EM-Qualifikation sind grundsätzlich die NK1- und EK-Athleten*innen. Sollte im Vorjahr keine Kaderqualifikation lt. Generalausschreibung stattgefunden haben, kann die Kommission Hallenradsport auf Vorschlag des Bundestrainers Sportler*innen zusätzliche Startberechtigungen gewähren, die dem Status eines Kaderathleten entsprechen.

Wettkampfmodus

1. Für die EM-Nominierung werden von sechs möglichen Einzelergebnissen (jeweils zwei Wertungen bei den drei Junior Masters) die besten vier Wertungen berücksichtigt und als wesentliche Entscheidungsgrundlage für den Nominierungsvorschlag der Kommission Leistungssport Hallenradsport an das Präsidium von German Cycling, herangezogen.
2. Starter*innen aller vier Jahrgänge der Altersklasse U19 können für den Nominierungsvorschlag herangezogen werden.

IV. EM - Qualifikation 4er Kunstradsport

Seit 2016 wird die Disziplin 4er Kunstradsport international nur noch als offene Klasse durchgeführt. Es gibt daher die Klasse 4er Kunstradsport Juniorinnen international nicht mehr. Im nationalen Bereich werden die beiden Disziplinen allerdings weiterhin unterschieden, so dass Deutsche Meisterschaften 4er Kunstradsport Juniorinnen und 4er Junioren offene Klasse durchgeführt werden. Für die Qualifikation zu den internationalen Meisterschaften sind aber die Teilnehmer sowohl beim 4er Kunstradsport Juniorinnen als auch 4er Kunstradsport Junioren offene Klasse startberechtigt. Sämtliche Wettbewerbe werden getrennt durchgeführt, allerdings sind für beide Klassen dieselben Kampfgerichte anzusetzen. Bezüglich der EM-Qualifikation werden dann jeweils die Ergebnisse beider Disziplinen zusammengeführt. Die zusammengeführte Rangliste wird als wesentliche Entscheidungsgrundlage für den Nominierungsvorschlag der Kommission Leistungssport Hallenradsport an das Präsidium von German Cycling, herangezogen.

Startberechtigung:

Die 1. und 2. EM-Qualifikation findet im Rahmen des Junior Mannschaftscups statt. Hierbei sind die Mannschaften qualifiziert, die bei den Landesverbands- (LV-) Meisterschaften eine Mindestpunktzahl von **75 Punkten** im 4er Kunstradsport Juniorinnen und **60 Punkten** im 4er Kunstradsport Junioren offen erreicht haben.

Wettkampfmodus

1. Zur 3. bzw. 4. EM-Qualifikation beim 3. Junior Masters sind nur die fünf besten Teams aus den beiden vorangegangenen Qualifikationen startberechtigt. Hierfür werden die ausgefahrenen Punkte der 1. und 2. Qualifikation addiert.
2. Beim 3. Junior Masters starten nur die drei besten Mannschaften der Vorrunde im Finale. Die viert- und fünftplatzierten Teams der Vorrunde starten für die 4. EM-Qualifikation in der Zwischenrunde.
3. Mannschaften aller vier Jahrgänge der Altersklasse U19 können für den Nominierungsvorschlag herangezogen werden.

Sponsoren

4. Zur EM-Nominierung werden von vier möglichen Einzelergebnissen die besten drei Wertungen berücksichtigt.

Nachweis Mindestpunktzahlen 4er EM-Qualifikation

Starter*innen, die an der Bezirks- und LV-Meisterschaften infolge Krankheit oder Verletzung nicht teilnehmen konnten, können eine Startberechtigung für die weiterführenden Wettbewerbe erlangen, wenn sie die erforderlichen Punktgrenzen an einer zumindest bundesoffenen Veranstaltung im selben Jahr erbringen konnten. Dieses Ergebnis ist gegenüber dem GC-Koordinator entsprechend nachzuweisen. Zum Beweis der Erkrankung oder Verletzung bedarf es eines ärztlichen Attests.

Die endgültige Entscheidung darüber, welche Sportler*innen zur Nominierung durch das GC-Präsidium vorgesehen werden, trifft die Kommission Leistungssport Hallenradsport auf Vorschlag des zuständigen Bundestrainers. Sie hat dabei seine sportfachliche Verantwortung zu wahren und diese ihrer Entscheidung zu Grunde zu legen.

Die endgültige Nominierung für die Europameisterschaft erfolgt durch das Präsidium von German Cycling.

V. Generelle Zulassung zu nationalen und internationalen Meisterschaften

Startberechtigt zu Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaft sind nur Sportler*innen, die im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit und der deutschen sportlichen Nationalität sind. Wird ein Starter aus mehreren Sportler*innen gebildet, so müssen diese Anforderungen von allen Sportler*innen eingehalten werden.

Die Nominierung zu internationalen Meisterschaften ist grundsätzlich nur in einer Disziplin möglich. Sollten die zur Verfügung stehenden Athleten*innen aus sportlichen Gründen nicht entsprechen, kann die Kommission Leistungssport Hallenradsport eine abweichende Empfehlung aussprechen und einen Doppelstart zur Nominierung vorschlagen.

Die Bundestrainer/innen beabsichtigen bei entsprechender Leistung im Hinblick auf die Qualifikationen zu internationalen Wettkämpfen einen Nominierungsvorschlag in der durch German Cycling geförderten Disziplin und Altersklasse an die Kommission Hallenradsport Leistungssport vorzunehmen.

VI. Junior-Mannschaftscup

Dem ausrichtenden Verein wird eine Wild-Card für das Finale gewährt, welche beliebig eingesetzt werden kann.

Sponsoren

VII. Nachwuchskader 1-Sichtung 1er/2er Kunstradsport (NK1)

Zur Nachwuchskader 1-Sichtung werden die Einzelergebnisse der Vorrunden der drei Junior Masters und der DM Hallenradsport Junior*innen (U19) herangezogen. Von diesen vier Wettbewerben werden die drei besten Wertungen für die Bildung des neuen Kaders als Entscheidungshilfe herangezogen.
Bei Junior*innen, die im letzten Jahr in ihrer Altersklasse fahren, werden die Vorrunden der drei Junior Masters desselben Jahres sowie die Deutsche U19 Meisterschaft desselben Jahres für die PK-Qualifikation herangezogen. Auch hier werden nur drei Ergebnisse in die Wertung aufgenommen.

Ein Athlet/Eine Athletin kann nur in einer Disziplin in den NK1 aufgenommen werden.

VIII. GC-Trainings-Kader-Sichtung 4er Kunstradsport (TrK)

Zur GC-Trainings-Kader-Sichtung werden die Einzelergebnisse der 2 Runden des Junior Mannschaftcup sowie das Ergebnis der DM Hallenradsport Junior*innen (U19) herangezogen. Von diesen drei Wettbewerben werden die zwei besten Wertungen für die Bildung des neuen Kaders als Entscheidungshilfe herangezogen.

Bei Junior*innen, die im letzten Jahr in ihrer Altersklasse fahren, werden diese Ergebnisse für die Kader-Qualifikation herangezogen. Auch hier werden nur zwei Ergebnisse in die Wertung aufgenommen.

Frankfurt, 05.01.2026

gez. Katharina Schwarz, GC Vizepräsidentin
gez. Thomas Bottelberger, RKB Vizepräsident Sport

gez. Kurt-Jürgen Daum, Koordinator Kunstradsport German Cycling
gez. Corinna Dorn, RKB Bundesradsporleiterin

Begründungsschreiben des Bundestrainerteams (NK1 und WP-Kader) im Kunstradsport von German Cycling zur Absichtserklärung in den Generalausschreibungen 2026

16.12.2025

Was ist unsere Intention?

Die Bundestrainer sprechen sich in der Förderung von Athlet*innen mit leistungssportlicher Orientierung für die Fokussierung auf eine Disziplin (1er oder 2er) in Training und Wettkampf aus.

Diese Fokussierung sollte aller spätestens mit dem Übergang vom U15- in den U19-Bereich erfolgen. Wobei aus Sicht der Bundestrainer das Grundlagentraining bis ca. 13. Jahre im 1er-Kunstradsport erfolgen sollte. Wenn dann mit ca. 13 Jahren in die Disziplin 2er-Kunstradsport gewechselt wird, sollte auch ausschließlich 2er Kunstradsport trainiert werden.

Deshalb ist die Aufnahme in NK1- und WP-Kader nur in einer Disziplin (1er oder 2er) möglich.

Warum ist das unsere Überzeugung?

➤ Erreichen der individuellen Spitzenleistung

Die disziplinspezifischen Anforderungen in den Disziplinen 1er und 2er unterscheidet sich und erfordern ein gezieltes Erarbeiten der entsprechenden Leistungsvoraussetzungen.

Unser Ziel ist, dass wir alle Athlet*innen in ihrer Entwicklung unterstützen und dass sie ihr maximales Leistungspotential erreichen.

➤ Nachhaltigkeit und langfristiger Erfolg

Ein kurzfristiger Wechsel der Disziplin in einzelnen Jahren ist aus unserer Sicht nicht im Sinne einer langfristigen Leistungsentwicklung.

Unser Ziel liegt im Aufbau einer Wettkampfleistung, die im Elite-Bereich zu internationalen Spitzenplatzierungen über mehrere Jahre führen kann.

➤ Schutz der Athlet*innen

Für ein Erreichen des maximalen Leistungspotentials, ist die physische und psychische Trainings- und Wettkampfbelastung von Athlet*innen mit Starts in mehreren Disziplinen ist als zu hoch einzustufen - auch bei der Teilnahme an nationalen und internationalen Höhepunkten und in den entsprechenden Qualifikationswettbewerben.

Unser Ziel ist, dass wir das verantwortungsvolle Handeln von Trainer*innen unterstützen und für Athlet*innen in ein positives und gesundes Umfeld im Leistungssport – auch in Hinblick auf die Vereinbarkeit mit Schule und Beruf – zu bewahren.

Zudem kann bei nationalen und internationalen Wettkämpfen mit Vor- und Finalrunden auf Doppelstarts in mehreren Disziplinen organisatorisch nicht Rücksicht genommen werden.

DARAUS FOLGT IN KONSEQUENZ

➤ **Nominierung zu internationalen Wettkämpfen:**

Der Vorschlag der Bundestrainer zur Nominierung für internationale Wettkämpfe wird ausschließlich für die Teilnahme in einer Disziplin erfolgen.

Die Bundestrainer werden dabei die Athlet*innen in ihrer jeweils geförderten Disziplin berücksichtigen.

➤ **Perspektivplanung der Athlet*innen:**

Die Bundestrainer erarbeiten in Abstimmung mit den jeweiligen Heim- und Landestrainern eine mehrjährige Perspektivplanung in der geförderten Disziplin.

Diese Planung beinhaltet die disziplinspezifische Entwicklung der Athlet*innen und den Aufbau der Leistungsfähigkeit für die entsprechenden Zielwettkämpfe (EM / WM).